



Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
Amitié Judéo-Chrétienne en Suisse
Amicizia Ebraico-Cristiana in Svizzera

STELLUNGNAHME: Nazi-Plakate an der A3

Im Juli 2017 hingen an Autobahnbrücken entlang der A3 antijüdische Plakate und Slogans von Rechtsradikalen. 20 Minuten berichtete darüber, die Zürcher Kirchenleitungen verurteilten die rassistischen und antisemitischen Botschaften und solidarisierten sich mit der jüdischen Gemeinschaft.

Wir begrüßen die Reaktion der Kantonspolizei, welche die Plakate umgehend entfernte, und die klare Stellungnahme sowie die solidarische Reaktion der Kirchenleitungen. Wir sind bestürzt und traurig über die öffentliche Darstellung von Nazisymbolen und Morddrohungen gegen Jüdinnen und Juden im öffentlichen Raum.

Genau vor 70 Jahren wurde die Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft der Schweiz gegründet und im August 1947 trafen sich in der Zentralschweiz christliche und jüdische Vertreter/innen aus verschiedenen Ländern, um nach dem Holocaust den Dialog neu aufzunehmen und ein gemeinsames Programm zu skizzieren, damit der Antisemitismus effektiv bekämpft werden kann. Das Schlussdokument dieses Treffens ist als Seelisberger Thesen bekannt geworden (<https://www.srf.ch/sendungen/100-sekunden-wissen/seelisberger-thesen>).

Diese bilden bis heute die Grundlage unseres Dialogs und unserer Arbeit gegen den Antisemitismus. Gerade im Jubiläumsjahr zeigt sich, wie wichtig diese Aufgaben sind.

www.cja.ch